

Kurzbeschreibung Intrastat



SelectLine[®]
SOFTWARE

Kurzbeschreibung Intrastat

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemein	2
1.1 Voreinstellungen	2
2 Intrastat Stammdaten	3
2.1 Waren	3
2.2 Warengruppen	3
2.3 Staaten.....	3
2.4 Meldeländer	3
2.5 Seehäfen / Flughäfen.....	3
3 Zuordnung von Artikeln	4
4 Länderbezogene statistische Angaben im Artikel	4
5 Erstellung von Intrastat Meldungen	5
5.1 Meldung.....	5
5.2 Daten übernehmen	6
5.3 Position.....	6
6 Erstellung der Meldedatei	8

Kurzbeschreibung Intrastat

1 Allgemein

Das SelectLine Intrastat Modul für die SelectLine Warenwirtschaft wird der Meldepflicht gegenüber dem Statistischen Bundesamt im Hinblick auf den betrieblichen Warenverkehr innerhalb der Europäischen Union gerecht.

Als Ausgabeformat stehen CSV, ASCII bzw. EDIFACT (nur Österreich) zur Verfügung.

Außenhandelsstatistik

Die Außenhandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr mit dem Ausland.

Seit 1. Januar 1993 setzt sich die deutsche Außenhandelsstatistik aus der „Extrahandelsstatistik“ und der „Intrahandelsstatistik“ zusammen. Die Extrahandelsstatistik liefert Informationen zum Warenaustausch mit Staaten außerhalb der Europäischen Union (Drittländer), die Intrahandelsstatistik informiert hingegen über die Warentransaktionen mit den EU-Mitgliedsstaaten.

Für die Erhebung der Daten ist das Statistische Bundesamt zuständig.

Was wird gemeldet ?

Abgesehen von Warenbewegungen mit geringer wirtschaftlicher Bedeutung werden grundsätzlich alle körperlich ein- und ausgehenden Waren erhoben und nachgewiesen, d. h. grundsätzlich auch Geschäfte, die unentgeltlich oder auf ausländische Rechnung abgewickelt werden. Die Bezeichnung „Außenhandelsstatistik“ ist insofern mehrdeutig, da Handelsgeschäfte, denen kein physisches Verbringen von Waren über die Grenze des deutschen Erhebungsgebietes gegenübersteht, nicht berücksichtigt werden.

Was wird nicht gemeldet ?

In die Ausfuhr nicht einbezogen sind Waren, die aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland befördert werden (Durchfuhr) und Waren, die vorübergehend aus dem Erhebungsgebiet durch das Ausland - unmittelbar oder nach vorübergehender Lagerung im Ausland - wieder in das Erhebungsgebiet befördert werden (Zwischenauslandsverkehr).

Nicht anzumelden sind alle Warenbewegungen, die in der Befreiungsliste (siehe Ausgabe Statistisches Bundesamt) aufgeführt sind.

Meldeschwelle

Die Meldeschwellen werden auf den Warenumsatz je Verkehrsrichtung (Versendung beziehungsweise Eingang) und Kalenderjahr festgelegt. Die Höhe der Schwellen erfahren Sie beim Statistischen Bundesamt.

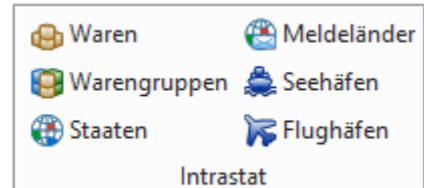
1.1 Voreinstellungen

In den Mandanteneinstellungen der Warenwirtschaft legen Sie auf der Seite Adresse – Bereich Intrastat – das Standard-Meldeland und das Meldeformat fest.

Kurzbeschreibung Intrastat

2 Intrastat Stammdaten

Mit Lizenzierung des Intrastat Moduls erhalten Sie eine Reihe weiterer Stammdaten, die vom Programm mitgeliefert und mit den Stammdaten aktualisiert werden können.



2.1 Waren

Unter diesem Menüpunkt sind die für die Intrastat-Meldungen erforderlichen Waren (Warencodes) verwaltet.

Alle enthaltenen Nummern und Bezeichnungen entsprechen den Angaben des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik. Die Waren werden vom Programm mitgeliefert und sind nach vorgegebener Hierarchie gegliedert in Abschnitte, Kapitel, Überschriften und Warengruppen.

2.2 Warengruppen

Warengruppen dienen der Katalogisierung der Waren (Warencodes) innerhalb des Warenverzeichnisses.

Bei der Bearbeitung der Warenstammdaten kann eine Zuordnung der Waren über die Auswahl der vorhandenen Warengruppen getroffen werden. Das Feld „Einordnung“ dient als weiteres Ordnungsmerkmal in der Hierarchie des Warenkataloges. In der Tabelle Warencodes werden alle der Warengruppe zugeordneten Waren angezeigt.

2.3 Staaten

Unter diesem Menüpunkt werden die für die Intrastat-Meldung relevanten Staaten verwaltet.

Staaten der Europäischen Union werden im Feld „EU-Staat“ gesondert gekennzeichnet. Die übrigen Nicht-EU-Staaten werden ggf. für die Bestimmung der ursprünglichen Herkunft einer Ware im Eingangsfall benötigt. Bei der Programminstallation wird ein komplettes Verzeichnis mitgeliefert. Es können darüber hinaus aber auch neue Datensätze angelegt oder bestehende bearbeitet oder gelöscht werden.

2.4 Meldeländer

Die Stammdaten der Meldeländer Deutschland und Österreich stehen zur Verfügung. Sie werden vom Programm bereitgestellt und können nicht geändert werden.

Damit ist es möglich, Intrastat-Meldungen auch für ein anderes Land zu erstellen, bspw. wenn ein in der Schweiz ansässiges Unternehmen aus einem in Deutschland lokalisiertem Lager in ein anderes EU-Land Waren liefert. Diese Daten sind weiterhin untergliedert in „Region“ (Bundesländer), „Geschäftsart“, „Stat. Schlüssel“ und „Elektronische Meldung“ (für Österreich).

2.5 Seehäfen / Flughäfen

Die bereits mitgelieferten Verzeichnisse dienen bei der Erstellung der Meldung zur Angabe des Lade- bzw. Entladehafens des entsprechenden Warenverkehrs.

Kurzbeschreibung Intrastat

3 Zuordnung von Artikeln

Über den Menüpunkt Stammdaten / Artikel (Seite Intrastat) erfassen Sie die erforderlichen Daten für den EU-Warenverkehr.

Warencode

Im Auswahlfeld Warencode treffen Sie die Zuordnung Ihres Artikels zu einer Warennummer des Warenverzeichnisses. Wählen Sie hier aus dem vom Programm bereitgestellten Verzeichnis die gewünschte Warennummer.

Ursprungsland

Hier ist das Land anzugeben, in dem die Ware vollständig gewonnen oder hergestellt worden ist. Ist das Ursprungsland unbekannt oder die Ware deutschen Ursprungs, so ist das Versandland anzugeben, aus dem die Ware bezogen wurde. Das Ursprungsland ist nur für die Eingangsmeldung von Bedeutung.

Länderbezogene statistische Angaben

In der Tabelle erfassen Sie die statistischen Angaben zum Artikel je Meldeland.

4 Länderbezogene statistische Angaben im Artikel

Auf der Seite Intrastat der Artikelstammmaske erfassen Sie die für die Intrastat-Meldungen erforderlichen statistischen Angaben je Meldeland.

Meldeland

Wählen Sie hier das Meldeland aus, für das die folgenden statistischen Angaben gelten.

Statistischer Wert / Währung

Die Meldungen sind in ganzen EURO abzugeben (DE und AT). Für Artikel, deren Wert durch Reparatur oder Lohnveredelung verändert wird, ist ein statistischer Wert anzugeben. Dieser beinhaltet den bei Eingang angemeldeten statistischen Wert der unveredelten oder reparaturbedürftigen Ware zuzüglich aller im Erhebungsgebiet für die Veredelung bzw. Reparatur und für Beförderung der Waren entstandenen Kosten. Hinzuzurechnen sind auch die Kosten für Umschließung und Verpackung.

Region

Die im Artikel hinterlegte Region hat bei der Erstellung der Meldungen folgende Bedeutung:

Bei Eingangsmeldungen wird das Feld als Bestimmungsregion für den endgültigen Verbleib der Ware benutzt. Wählen Sie an dieser Stelle das zutreffende Bundesland aus. Bei Versandmeldungen wird das Feld als Ursprungsregion ausgewiesen. Wählen Sie das Bundesland, in dem die Waren hergestellt, montiert, zusammengesetzt oder bearbeitet wurden. Waren ausländischen Ursprungs sind mit der Schlüssel-Nr. 99 zu versehen.

Kurzbeschreibung Intrastat

Geschäftsart

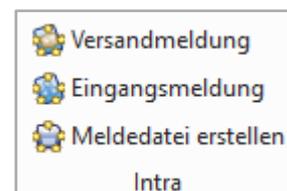
Ordnen Sie dem Artikel eine gängige Geschäftsart zu, die in der Regel mit diesem Artikel getätigt wird. Da die Geschäftsarten von Fall zu Fall unterschiedlich sein können, lässt sich diese Vorgabe bei der Erstellung bzw. Bearbeitung der Meldungen übersteuern.

Statistisches Verfahren

Treffen Sie jeweils für Eingang und Versand eine Vorbelegung, wie der Artikel im Unternehmen in der Regel behandelt wird. Sie erhalten eine Auswahl der vorgegebenen statistischen Verfahren.

5 Erstellung von Intrastat Meldungen

Unter Auswertungen – Intra befinden sich die Funktionen zum Erstellen der Meldungen. Folgende Meldeformen werden unterschieden:



Versandmeldung

Auskunftspflicht im Versendungsfall liegt vor, wenn eine innergemeinschaftliche Lieferung im Sinne des Umsatzsteuergesetzes ausgeführt wird, d.h. in ein anderes EU-Land.

Eingangsmeldung

Die Eingangsmeldung ist in der Regel von demjenigen zu erbringen, der einen innergemeinschaftlichen Erwerb im Sinne des Umsatzsteuergesetzes tätigt, d. h. Erwerb aus einem anderen EU-Land.

5.1 Meldung

A screenshot of a software window titled 'Eingangsmeldung'. The window has a standard Windows-style title bar and a menu bar. Below the menu bar, there are fields for 'MeldeLand' (DE) and 'Beleg' (DE202105). A tabbed interface shows 'Meldung' and 'Position' tabs. There are two buttons: 'Auskunftspflichtiger' (selected) and 'Drittanmelder'. Below these are fields for 'Steuernummer', 'Unterscheidungsnummer' (000), and 'Bundesland'. A 'Daten übernehmen [F2]' button is also present. The 'Ansprechpartner' section includes fields for 'Name / Firma' (Muster Warenwirtschaft Deutschland), 'Straße' (Schleimfuher 123), and 'Land-PLZ-Ort' (DE 39104 Magdeburg). A 'Stempel' section has a date field (03.05.2021) and three empty rows for 'Zeile 1', 'Zeile 2', and 'Zeile 3'. The status bar at the bottom shows '1 Eintrag', 'sortiert: angelegt 03.05.2021 14:32:52, 5', and '<Alle Felder>'. The window title bar also shows standard minimize, maximize, and close buttons.

Auf der Seite Meldung werden die allgemeinen Angaben zum Auskunftspflichtigen, zum Drittanmelder sowie zum Bearbeiter (Stempel) erfasst.

Kurzbeschreibung Intrastat

Drittanmelder sind bspw. Spediteure oder Steuerberater, die die Erstellung der Meldungen für den Auskunftspflichtigen übernehmen können. Nimmt der Drittanmelder die Erstellung vor, müssen in der Maske Drittanmelder zusätzlich die auf sein Unternehmen zutreffenden Daten eingetragen werden. Diese werden dann auf der Meldung im Feld "Drittanmelder" ausgewiesen.

5.2 Daten übernehmen

Über den Schalter [F2] im Dialog Meldungen können Sie die Daten aus den Belegen der Warenwirtschaft übernehmen.

Belegtypenauswahl

Im Dialog werden alle Umsatzbelegarten des Mandanten entsprechend der Meldeart angezeigt. Markieren Sie die Belegarten, aus denen die Daten für die Meldung übernommen werden sollen. Es werden immer nur die Daten in den aktuellen Beleg importiert, die anhand des Belegdatums der Warenwirtschaftsbelege dem Meldezeitraum und dem Meldeland entsprechen.

Daten einer Rechnung mit dem Belegdatum 15.04.2021 für das Meldeland Deutschland würden somit bspw. in den Beleg DE202104 importiert.

Hinweis

Es ist erst sinnvoll, die Daten der SelectLine Warenwirtschaft zu übernehmen, wenn die entsprechenden Intrastat-Daten in den Stammdaten Artikel, Kunde, Lieferant erfasst wurden und in den Mandanteneinstellungen das Standard-Meldeland vorgegeben ist.

Die Belegdaten werden nur übernommen, wenn das Meldeland und das EU-Land im Beleg eingetragen wurden.

5.3 Position

Beleg	Id	PosNr	Warencod	Bezeichnung	EU	Re	Ge	Vi	Hafer	Urt	Stat	Verf	Gewicht	Mass
-------	----	-------	----------	-------------	----	----	----	----	-------	-----	------	------	---------	------

Kurzbeschreibung Intrastat

Auf der Seite Positionen der Intrastat-Meldung stellen Sie anhand der mitgelieferten Vorgabedaten die gelieferten bzw. bezogenen Waren zusammen, sofern Sie diese nicht über den Schalter [F2] auf der Seite Meldung importiert haben.

Kunde/Lieferant

Wählen Sie den zur Lieferung gehörenden Kunden bzw. Lieferanten.

Artikel

Wird mit Artikelstammdaten gearbeitet, wählen Sie hier den jeweiligen Artikel aus. Alle nachfolgenden Felder werden so mit den im Artikelstamm entsprechend erfassten Daten vorbelegt.

Warencode

In diesem Feld wählen Sie den Warencode (die 8-stellige Warennummer), die der Lieferung/Leistung entspricht. Es besteht eine Auswahl auf das mitgelieferte Warenverzeichnis entsprechend den Vorgaben des Statistischen Bundesamtes.

Bezeichnung

Die Warenbezeichnung wird mit den Daten des gewählten Warencodes vorbelegt.

Rechnungsbetrag

Der Rechnungsbetrag ist als Nettowert (ohne ggf. berechneter Umsatzsteuer) in Euro anzugeben. Rechnungsbeträge in Fremdwährung sind nach aktuellen Kursen in Euro umzurechnen. Erfolgt die Berechnung einer innergemeinschaftlichen Lieferung erst im darauffolgenden Monat, muss als Rechnungsbetrag das vereinbarte Entgelt angegeben werden. Bei nicht berechneten innergemeinschaftlichen Lieferungen (z. B. Ersatzlieferung) wird kein Rechnungsbetrag eingetragen.

Statistischer Wert

Für Waren, deren Wert durch Reparatur oder Lohnveredelung verändert wurde, ist ein statistischer Wert anzugeben. Dieser beinhaltet den bei Eingang angemeldeten statistischen Wert der unveredelten oder reparaturbedürftigen Ware zuzüglich aller im Erhebungsgebiet für die Veredelung bzw. Reparatur und für Beförderung der Waren entstandenen Kosten. Hinzuzurechnen sind auch die Kosten für Umschließung und Verpackung. Bei Geschäftsart 11 (Kauf/Verkauf) braucht kein statistischer Wert eingetragen zu werden.

Eigenmasse

Anzugeben ist die Eigenmasse der Summe der gelieferten Ware in kg ohne Verpackung. Dabei wird auf volle kg auf- bzw. abgerundet. Ergibt die Rundung 0 kg, ist der Wert 0 einzutragen. Für eine Lieferung mit 1000 Stück Haushalts-Kaffeemaschinen, die ein Gewicht von 800 kg hat, ist Wert 800 einzutragen.

Besondere Maßeinheit

Eine Menge in besonderer Maßeinheit ist einzutragen, wenn im aktuellen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik neben Kilogramm eine zusätzliche Maßeinheit gefordert wird. Werden bspw. 1000 Stück Handbohrmaschinen versendet, ist neben der Angabe zum Gewicht der Sendung die Menge 1000 (ohne Bezeichnung der Maßeinheit) als besondere Maßeinheit zu erfassen.

Kurzbeschreibung Intrastat

Bestimmungsland / Versendungsland

Bestimmungsland ist das Empfängerland und muss im Versendungsfall angegeben werden. Im Eingangsfall tritt an diese Stelle das Versandland, aus der die betreffende Ware geliefert wurde.

Ursprungsregion / Bestimmungsregion

Gleichermaßen wählen Sie im Versendungsfall die Ursprungsregion. Sie bezeichnet das Bundesland, in dem die Ware hergestellt, montiert, zusammengesetzt oder bearbeitet wurde. Im Eingangsfall ist hier die Bestimmungsregion anzugeben, in dem die Ware endgültig verbleibt.

Geschäftsart

Hier wählen Sie aus der Liste der vorgegebenen Geschäftsarten eine für Ihren Warenverkehr zutreffende Geschäftsart aus.

Verkehrszweig

Wählen Sie hier die Beförderungsart, mit der die Ware versendet bzw. eingeführt wurde.

Ursprungsland

Hier ist nur bei Eingangsmeldungen das Land anzugeben, in dem die Ware vollständig gewonnen oder hergestellt worden ist. Ist das Ursprungsland unbekannt oder die Ware deutschen Ursprungs, so ist das Versandland anzugeben.

Statistisches Verfahren

Wählen Sie aus den Vorgaben ein statistisches Verfahren. Je nach Art der Meldung (Eingangs- oder Versandmeldung) erhalten Sie eine Auswahl der möglichen statistischen Verfahren. Diese sind feste Vorgaben des Statistischen Bundesamtes.

6 Erstellung der Meldedatei

Unter Auswertungen – Intra befindet sich die Funktionen „Meldedatei erstellen“.

Unter diesem Menüpunkt stellen Sie die Daten für den Versand der Meldung an das Statistische Bundesamt zusammen.

Hier geben Sie zunächst die Meldeform (Versand oder Eingang) an und wählen den gewünschten Beleg aus.

Materialnummer

Die Materialnummer wird Ihnen durch das Statistische Bundesamt mitgeteilt und ist bei jeder Meldung anzugeben.

Laufwerk/Verzeichnis

Geben Sie hier das Laufwerk/Verzeichnis an, in das die Meldedatei gespeichert werden soll.

Meldungsgenerierung

Meldung

Richtung: Versand

Beleg: DE202002

Materialnummer: []

Testübertragung

Verzeichnis: C:\Temp\

Ok Abbrechen